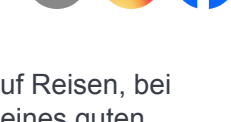


EHRENGAST DER FRANKFURTER BUCHMESSE 2026
TSSCHECHIEN
Pressenewsletter Juni 2026

Sommerlektüre aus Tschechien: Entdeckungen für warme Tage



Der Sommer lädt dazu ein, Neues zu entdecken – sei es auf Reisen, bei Spaziergängen durch die Natur oder zwischen den Seiten eines guten Buches. Während die Tage länger werden und die Ferienzeit beginnt, lohnt sich ein Blick nach Tschechien: Der Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2026 begeistert mit einer vielfältigen Literaturszene, die von poetischen Bilderbüchern über Graphic Novels bis hin zu gesellschaftskritischen Romanen reicht. Wir stellen vier aktuelle Titel vor, die unterschiedlicher kaum sein könnten und doch eines gemeinsam haben: Sie eröffnen spannende Einblicke in die tschechische Gegenwart und Kultur.

Mit dem Sachbilderbuch „**So schlafen die Tiere**“ (erscheint am 27. August im **Moritz Verlag**) lädt der tschechische Autor **Jiří Dvořák** junge Leserinnen und Leser zu einer faszinierenden Entdeckungsreise durch die Tierwelt ein. Übersetzt von **Andreas Tretner** und illustriert von **Marie Štumpfová**, beantwortet das liebevoll gestaltete Buch Fragen, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen beschäftigen: Wie schlafen Fledermäuse, Otter oder Pferde? Mit viel Sachkenntnis, Humor und eindrucksvollen Illustrationen vermittelt Dvořák Wissenswertes über die unterschiedlichsten Schlafgewohnheiten im Tierreich. Eine ideale Sommerlektüre für Familien, die ihre Naturbeobachtungen im Garten, Wald oder am Badesee vertiefen möchten.

In ihrem Roman „**Die Kugel**“ entwirft die Autorin **Klára Vlasáková** eine verstörende Vision einer Gesellschaft, die durch ein rätselhaftes Phänomen aus dem Gleichgewicht gerät. Das Buch erscheint am 25. August in deutscher Übersetzung von **Sophia Marzloff** bei **Nagel & Kimche**. Mit großer erzählerischer Kraft verbindet Vlasáková Elemente der Science-Fiction mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen und untersucht, wie Menschen auf Unsicherheit, Angst und tiefgreifende Veränderungen reagieren. Entstanden ist ein vielschichtiger Roman, der aktuelle Debatten über Krisen, Verantwortung und gesellschaftlichen Zusammenhalt literarisch spiegelt.

Große Freude: Der European Union Prize for Literature geht in diesem Jahr an Dora Kaprálová! Im September erscheint ihr Buch „Die Mariborhypnose“ bei mikrotex. Die Übersetzung stammt von Nataša von Kopp.

Die preisgekrönte Comiczeichnerin **Štěpánka Jislová** erzählt in ihrer Graphic Novel „**Heartcore**“, erschienen im **Verlag Voland & Quist** und übersetzt von **Julia Miesenhöck**, mit großer Offenheit von Beziehungen, Selbstzweifeln und der Suche nach dem eigenen Platz im Leben. Die autobiografisch geprägte Geschichte verbindet humorvolle Beobachtungen mit emotionaler Tiefe und gibt einen sehr persönlichen Einblick in das Lebensgefühl einer jungen Generation. Die ausdrucksstarken Zeichnungen verleihen den Themen Liebe, Freundschaft und Selbstfindung eine besondere Unmittelbarkeit und machen „Heartcore“ zu einer der bemerkenswertesten tschechischen Graphic Novels der letzten Jahre.

Mit „**Handlungsstörung**“ legt die junge Prager Autorin **Emma Kausc** ihr erstes Prosawerk vor, das bereits mit dem renommierten Literary Critics Award ausgezeichnet wurde. Der Roman erscheint in einer Übersetzung von **Martina Lisa** im **Zeitkind Verlag** und erzählt die Geschichte der 33-jährigen Emma, die in London lebt und versucht, ihre tschechische Herkunft zu verstehen, den Tod ihrer Mutter zu verarbeiten und Antworten auf das rätselhafte Verschwinden ihrer Partnerin zu finden. Dabei folgt die Erzählung bewusst keinem geradlinigen Weg: Erinnerungen, Begegnungen und Geschichten brechen immer wieder ab, verzweigen sich und zwingen die Protagonistin zur Neuorientierung. Gleichzeitig zeichnet Kausc das Bild einer Welt im Krisenmodus – der Meeresspiegel steigt, Waldbrände nehmen zu, persönliche und globale Katastrophen überlagern sich. So verbindet „Handlungsstörung“ Fragen nach Identität, Verlust und Liebe mit Elementen der Klimafiktion und schafft ein vielschichtiges Porträt einer Generation, die ihren Platz zwischen persönlicher Geschichte und globalen Umbrüchen sucht.

Ihr Presseteam Ehrengast Tschechien
Annika Grützner, Nathalie Weber und Mathias Voigt

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen wünschen, Rezensionsexemplare erhalten oder auch Interviews vereinbaren möchten!

Veranstaltungen

18.06.2026, 19.30 Uhr
Lesung und Gespräch mit der Übersetzerin Sophia Marzloff: „Ein Sommer in Prag“
Buchhandlung Lehmkühl, München

18.06.2026, 19.30 Uhr
Buchpräsentation mit Vratislav Maňák: „Mit Wittgenstein in der Schwulensau“
Buchhandlung Löwenherz, Wien

23.06.2026, 19 Uhr
Lesung mit Beate Franck „Bitte ein Pilsen!“
Buchhandlung Seitenweise, Rehau

14.07.2026, 18.30 Uhr
Lesung mit Beate Franck „Bitte ein Pilsen!“
Buchhandlung Budow, Marktredwitz

16.-19.07.2026
Texttage Nürnberg mit dem Gastland Tschechien

24.07.2026, 18.30 Uhr
Lesung und Gespräch mit Vratislav Maňák und Marlon Brand
Waldmüllerpark, Wien

Buchtipps

Radka Denemarková: „Schokoladenblut“
(Hoffmann und Campe, übersetzt von Eva Profousová, am 3.6.26 erschienen)



Mitte des 19. Jahrhunderts sitzt die Schriftstellerin Božena Němcová in ihrer kleinen Schreibstube und verfasst mit schwerer Hand ein patriotisches Märchen, an dessen Botschaft sie selbst nicht glaubt. George Sand, ihre französische Zeitgenossin, konnte sich den Zwängen der Konventionen widersetzen und schreibt mit leichter Feder Romane. Auf der anderen Seite des Atlantik gründet J.D. Rockefeller, der erste Milliardär der Weltgeschichte, sein Imperium auf einem dickflüssig-braunen Rohstoff. In ihrem neuen Meisterwerk erzählt Radka Denemarková auf fulminante Weise die Geschichte des 19. Jahrhunderts und seiner Protagonist*innen: weltumspannend, hochaktuell, brillant.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Markéta Pilátová: „Ernst und Lustig. Arnošt Lustigs Lebensreise“
(Karl Rauch Verlag, übersetzt von Lea Krautzberger, Blanca Libera, Monika Peraus, Theresa Ramer, Milena Schedlbauer, Anna Schwandt und Kateřina Šichová, am 16.6.26 erschienen)



Arnošt, auf Deutsch Ernst, Lustig (1926–2011) gehört zu den international bedeutenden Schriftstellern, die sich in ihren Werken mit dem Holocaust auseinandersetzen. Er lebte in Tschechien, Israel und den USA. Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und mit vielen renommierten Preisen ausgezeichnet. Ernst und Lustig, die beiden Namen des Autors aufnehmend, zeichnet dieser Roman in Bildern die prägenden Stationen seines Lebens und Überlebens nach, die auch für seine Tochter Eva und seinen Sohn Josef wichtig sind. Sie überhäufen ihren Vater mit Fragen und folgen ihm im Gespräch auf einer Reise durch sein bewegtes Leben, die gleichzeitig eine Reise durch ein für viele gefährliches Jahrhundert war. Sie lernen die Geschichte ihrer Familie kennen und erfahren, wie ihr Vater lebensbedrohliche Situationen als gewitzter und mutiger Draufgänger überlebt hat. Den Text von Markéta Pilátová begleiten eindrucksvolle Bildcollagen von Eliška Šofler Podzimek.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Alena Mornštajnová: „Zeit der Wespen“
(Wieser Verlag, übersetzt von Hana Hadas, am 8.6.26 erschienen)



Alena Mornštajnová, eine der erfolgreichsten Stimmen der tschechischen Gegenwartsliteratur, erzählt in „Zeit der Wespen“ eine leise, eindringliche Geschichte über die Macht der Vergangenheit. Im Mittelpunkt stehen Bára und der rätselhafte „Páček“, ein Einzelgänger, der sein Leben den Vögeln widmet. Während er gelernt hat, mit dem Vergangenen zu leben, ist Bára überzeugt, dass ein Eingriff ihr Leben einst aus der Bahn geworfen hat – und sucht nach einem Weg, die Erinnerung umzuschreiben. Was beide verbindet, liegt lange im Verborgenen: eine gemeinsame Vergangenheit, die ihre Lebenswege geprägt hat. Mornštajnová entfaltet diese Beziehung mit psychologischer Feinheit und großer erzählerischer Ruhe. Ein atmosphärischer Roman über Schuld, Verlust und die leise Hoffnung auf Veränderung – und über die kleinen Dinge, die Halt geben und neues Leben ermöglichen.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Tereza Verecká und Mikuláš Podprocký: „Wintons Kinder. Prag 1939: Ein Team, 669 Leben und ein Wettlauf gegen die Zeit“
(Kneisebeck Verlag, übersetzt von Katharina Hinderer, erscheint am 25.6.26)



Die Bilder aus dem BBC-Studio gingen um die Welt: Nicholas Winton sitzt im Publikum und erfährt live, dass die „Kinder“, die er 1939 vor den Nationalsozialisten rettete, heute neben ihm sitzen. Als „britischer Schindler“ wird er berühmt. Doch die eigentliche Geschichte beginnt früher, im Schatten des heraufziehenden Zweiten Weltkriegs. Mit dokumentarischer Präzision und klarer Bildsprache erzählt diese Graphic Novel von den tschechischen Kindertransporten 1938/1939. Visuell eindrucksvoll erzählt, werden jene Frauen und Männer ins Licht gerückt, deren Namen heute kaum bekannt sind und die dennoch das Entscheidende taten: Sie handelten, als Wegsehen einfacher gewesen wäre. Eine Graphic Novel über Mut, Verantwortung und Zivilcourage.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Petr Hruška: „Und ich sah mein Gesicht“
(Volland & Quist, übersetzt von Martina Lisa, am 11.5.26 erschienen)



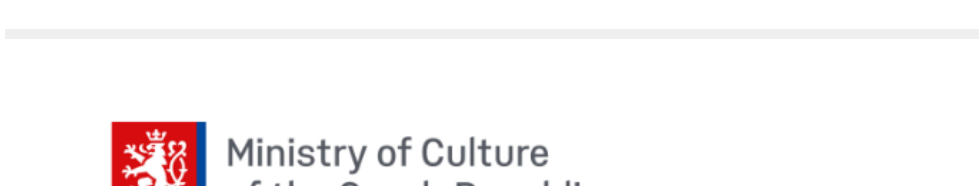
Am 8. September 1522, nach drei Jahren zermürender Fahrt auf hoher See, erreichte das letzte geschundene Schiff der großen Magellanschen Flotte Sevilla. Am Tag genau 500 Jahre später erschien in Tschechien der Gedichtband Spatří jsem svou tvář (dt. Und ich sah mein Gesicht), in dem Petr Hruška eine fiktive Schiffsreise beschreibt.

Inspiziert von Antonio Pigafettas Reisebericht von der ersten Umseglung der Welt nimmt uns der Dichter mit auf eine poetische Reise, losgelöst von Zeit und Raum. Das Schiff – ein Bild, das wir bereits aus früheren Gedichten kennen – trägt und bestimmt die Reise, auch metaphorisch. Ist das Boot, in dem wir alle sitzen, stabil genug, um uns weiter zu tragen? Was hat das Kirchenschiff mit unserem Glauben zu tun? Steht die Menschheit am Anfang? Am Ende? Oder drehen wir uns, gefangen auf einem Narrenschiff, immer nur im Kreis? Petr Hruška hat ein Buch der Wunder geschrieben, das uns die Freude am Staunen zurückbringt.

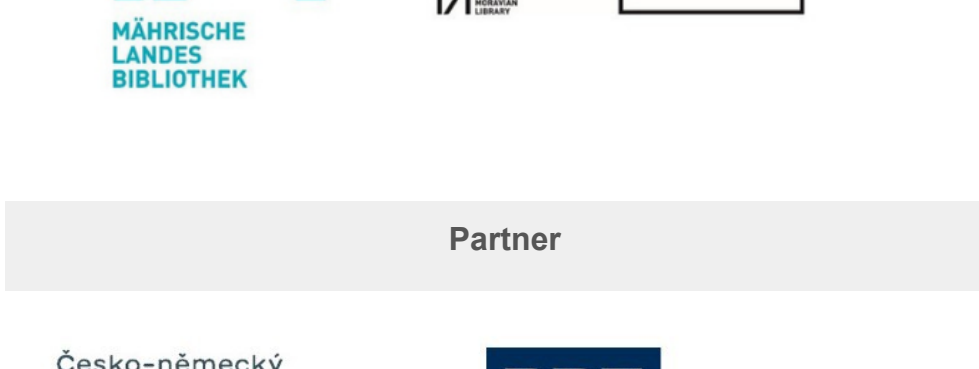
Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Über den Ehrengast

Tschechien ist 2026 Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Organisator des Ehrengastauftritts ist die Mährische Landesbibliothek Brno mit ihrer Sektion Tschechisches Literaturzentrum. Finanziert wird der Ehrengastauftritt durch öffentliche Gelder des Kulturministeriums der Tschechischen Republik und mit Unterstützung der PPF-Stiftung durchgeführt. Partner des Jahres der tschechischen Kultur und des Ehrengastauftritts ist der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds. Die Frankfurter Buchmesse, die 2026 vom 7. bis zum 11. Oktober stattfindet, ist die weltgrößte Fachmesse für das Publishing. Das Gastland präsentiert seine Literatur und Kultur auf der Messe, in der Stadt Frankfurt und an vielen weiteren Orten in Deutschland, Österreich sowie in der Schweiz. Tschechiens Ehrengastauftritt steht unter dem Motto „Tschechien – Ein Land an der Küste“. <https://czechia2026.com/de/>



Partner



Pressekontakt

Pressekontakt Ehrengast Tschechien
Annika Grützner, Nathalie Weber und Mathias Voigt

Literaturtest
c/o The Base Berlin ONE
Pestalozzistraße 5-8
13187 Berlin

Tel. +49 (0)30-531 40 70-27
Fax +49 (0)30-531 40 70-99
tschechien@literaturtest.de
<http://literaturtest.de>

Impressum
Datenschutz

Wir senden Ihnen Pressemitteilungen, wenn wir davon ausgehen, dass diese für Sie interessante Informationen enthalten. Wir möchten Ihnen auch in Zukunft diese Informationen zukommen lassen und wollen daher aus diesem Zweck unsere gesetzlichen Informationspflichten nach. Wir informieren Sie in diesem Zusammenhang untenstehend auch über die Möglichkeit des Widerspruchs zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns erhalten wollen.

Datenschutz & Informationspflicht
Wir, die Literaturtest GmbH & Co. KG, c/o The Base Berlin ONE, Pestalozzistraße 5-8, 13187 Berlin, office@literaturtest.de, verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Firma, Abteilung, E-Mail, Adresse) zum Zwecke der regelmäßigen Übermittlung von für Sie relevanten und passenden Informationen zu aktuellen Buch-Neuerscheinungen und weiteren Themen im Rahmen von Pressemitteilungen. Rechtsgrundlage hierfür ist eine Interessensabwägung gemäß Art. 6 I 1 DSGVO. Empfänger der Daten sind ausschließlich Mitarbeiter von Literaturtest bei Vorliegen einer entsprechenden Berechtigung und ggf. externe IT-Dienstleister im Rahmen von Wartungsarbeiten, mit denen entsprechende Vereinbarungen zur Vertraulichkeit geschlossen wurden. Eine sonstige Übermittlung oder Weitergabe, z. B. in Drittstaaten, findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung („Verzessenwerden“), auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht, ein Recht auf Datenübertragbarkeit sowie ein Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung. Nehmen Sie in diesen Fällen am besten per E-Mail (office@literaturtest.de) Kontakt zu uns auf. Sie können uns aber auch einen Brief schicken. Sie erhalten nach Eingang umgehend eine Rückmeldung, Ihnen steht, sofern Sie der Meinung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht ordnungsgemäß verarbeiten, ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten (datenschutz@literaturtest.de).

Sollten Sie diese Form der Information nicht mehr wünschen, wenden wir Sie nicht weiter damit beauftragt, denn Ihre Zeit und Ihre Daten sind für uns in hohem Maße schützenswerte Güter! Das gilt schon immer, und das gilt natürlich besonders mit Inkrafttreten der DSGVO. Bitte lesen Sie zum Thema Datenschutz auch unsere Erläuterungen unten in dieser E-Mail. Und lassen Sie uns wissen, wenn Sie diese Informationen nicht mehr beziehen möchten oder Sie Fragen zu unserem Umgang mit Ihren Daten haben! Zur Abmeldung geht es [hier](#).

